

Leitbild Gemeinsames Lernen

Sie haben Erwartungen an uns. Wir informieren Sie, was Sie von uns erwarten können:

In der Zusammenarbeit mit Ihnen wünschen wir uns eine ganzheitliche Förderung aller Schüler, die Teilhabemöglichkeiten erweitert und die Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit umfasst.

- Die Schulleitung nimmt den **Erstkontakt zur Regelschule** auf und informiert über unser Konzept.
- Der Förderschullehrer **unterstützt und berät** den Regelschullehrer im Prozess der Inklusion eines einzelnen Schülers (einer Schülergruppe) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, damit eine adäquate Lern- und Entwicklungsbegleitung von Kindern mit besonderem Förderbedarf gewährleistet werden kann.
- Die Förderung findet (möglichst) im Klassenunterricht stattfindet, um ein Etablieren des inklusiven Gedankens im **Team** zu unterstützen. Separierender Einzelunterricht bleibt die Ausnahme. Gemeinsam werden wir einen **individuellen Förderplan** entwickeln und durchführen. Der Unterricht wird im Team auf die Vielfalt der Schüler hin geplant (zunächst nur die Stunden der sonderpädagogische Förderung; z.B. 5 Std.). Der Unterricht vermittelt ein positives Verständnis von Unterschieden.
- Das Lehrerteam trifft sich regelmäßig und der Stundenplan sieht für den **produktiven Austausch**, die Planung und Evaluation von Fördermaßnahmen feste Zeiten vor. Die sonderpädagogische Förderung liegt in der **gemeinsamen Verantwortung** der beiden Lehrer.
- Für die notwendige **Netzwerkarbeit** (Elterngespräche, Therapeutengespräche, Jugendamt,...) bringen wir unsere reichhaltigen Erfahrungen ein. Sie findet **gemeinsam** zu fest im Stundenplan verankerten Zeiten statt.
- Die Förderschulkraft ist nicht für Aufgaben über die zugeordnete Klasse hinaus (das Team, die Schülerschaft) zuständig und sollte nicht in alleiniger Verantwortung für ganze Bereiche wie Diagnostik oder Therapeutenkontakte herangezogen werden.
- Es besteht keine Verpflichtung standardisierte Intelligenztests durchzuführen, sondern es gilt als pädagogisch verantwortlich und sinnvoll, individuell ausgearbeitete oder für sinnvoll erachtete Prozessdiagnostik durchzuführen, die eine individuelle Förderung ermöglicht und evaluiert.
- Dafür kann es durchaus sinnvoll sein, **gemeinsam Fortbildungen** besucht (z.B. zur Teamarbeit, zum Handlungsorientierten Unterricht, zur Förderplanerstellung,...)

Organisation:

- **Fahrzeiten und Beratungszeiten** werden zur Hälfte aus dem Stundenkontingent der sonderpädagogischen Förderung gedeckt.
- **An einem gemeinsam mit der GL-Schule vereinbarten Tag** stehen wir für Ihre Unterrichts- und Besprechungszeiten zur Verfügung. An den anderen Tagen findet unser Einsatz nach den Belangen unserer Schule statt. Unnötige Freistunden sollen bei der Planung der Einsatzzeiten vermieden werden.

Stichworte der Methodik und Didaktik:

**Individualisierung - Differenzierung – Kompetenzorientierung – Handlungsorientierung –
Lebensbezug – Entwicklung fördernde Prozessdiagnostik – Netzwerkarbeit –
Beurteilung/Bewertung in leistungsförderlicher, individueller Form**